

**CDU**Fraktion in der
Bezirksversammlung **Wandsbek**

Antrag

für den Jugendhilfeausschuss am 14. September 2011

Von den Mitgliedern Claudia Folkers, Franziska Hoppermann, Eckard Graage,
Philip Buse (CDU) und Fraktion

Die Oberstufen müssen am Heimstandort bleiben

Vor der Veröffentlichung des Schulentwicklungsplanes liebäugelt die Schulbehörde bereits mit einer Auslagerung der Oberstufen zweier Gymnasien in Wandsbek.

Angedacht ist, die Oberstufen des Matthias-Claudius-Gymnasiums und des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums in einem Oberstufenzentrum im einen Kilometer entfernten Schultrakt der Schule am Eichtalpark unterzubringen.

Die Eltern beider Gymnasien sind entsetzt und auch die Schulleitungen äußern Kritik an diesem Vorhaben.

Richtig ist, dass beide Gymnasien auch zukünftig mit mehr Anmeldungen rechnen müssen, als Platz für die Schülerinnen und Schüler vorhanden ist.

Dass es an beiden Schulen Raumnöte gibt ist nicht neu, angedachte Zubauten und Sanierungen hätten nach dem Volksentscheid im Sommer 2010 in die Planung des zu aktualisierenden Schulentwicklungsplanes einfließen müssen. Doch leider warten die Schulen in Hamburg seit dem Regierungswechsel auch heute noch auf diesen Plan und werden nun mit irrwitzigen Konstellationen von Raumbeschaffungsoptionen konfrontiert.

Wirtschaftliche Überlegungen als Grundlage dieser Zersplitterung zweier erfolgreicher Gymnasien anzuführen, scheint doch mehr als fraglich. Viele Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen wären notwendig, um die Gebäude am Eichtalpark für die Beschulung von gymnasialen Oberstufen herzurichten. Dieses zu unterlassen oder Qualitätsstandards abzusenken, käme einer Zerstörung der Gymnasien an sich gleich.

Völlig absurd erscheint es in diesem Zusammenhang, Argumente für die Sinnhaftigkeit einer Beschulung aller Klassenstufen einer Schulform an einem Standort zu erläutern. Zum einen spricht der Volksentscheid hier klare Worte bezüglich der Gymnasien: diese nämlich in ihrer traditionellen und erfolgreichen Struktur zu erhalten. Zum anderen ist es ein erklärtes Ziel aller Schulpolitiker, auch den Stadtteilschulen einen gemeinsamen Standort von Klasse 5 bis Klasse 13 zu schaffen.



CDU

Fraktion in der
Bezirksversammlung **Wandsbek**

Nun in einem Atemzug Gegenteiliges an den Gymnasien erwirken zu wollen ist mehr als unverständlich.

Der Jugendhilfeausschuss Wandsbek empfiehlt der Bezirksversammlung zu beschließen:

Die zuständige Fachbehörde wird aufgefordert, unverzüglich von ihrem planerischen Vorhaben, der Verlagerung der Oberstufen des Matthias-Claudius-Gymnasiums und des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums in ein gemeinsames Oberstufenzentrum am Eichtalpark, Abstand zu nehmen und den betroffenen Schulleitungen, Elternräten und dem Jugendhilfeausschuss eine entsprechende Stellungnahme zuzusenden.